



# Optimale Vorbereitung auf Oracle-Zertifizierungen

Rainer Schaub, Acceleris AG

IT-Beratungsunternehmen legen bei der Einstellung von Informatikern schon seit längerer Zeit großen Wert auf eine Oracle-Cloud-Zertifizierung der Kandidaten. Neuerdings findet man jedoch auch bei Stellenausschreibungen von Firmen, die interne IT-Experten einstellen möchten, immer häufiger die Anforderung, dass Kandidaten Oracle-zertifiziert, also beispielsweise Oracle Infrastructure as a Service Cloud 2017 Certified Implementation Specialist, Oracle Database Cloud Administrator Certified Associate oder MySQL Cloud Service 2018 Certified Implementation Specialist sind. Daraus lässt sich folgern, dass eine – möglichst erst kürzlich erfolgte – Oracle-Zertifizierung einen Mehrwert sowohl für den Mitarbeiter/Bewerber als auch für den Arbeitgeber darstellt.

Um eine Prüfung bestehen zu können, benötigt man sowohl Kenntnisse über das Prüfungsthema (etwa Oracle Database Cloud Administration) als auch Kenntnisse über die Form der Prüfung (wie Multiple Choice oder Sprachform). Der vorliegende Artikel behandelt ausschließlich die Aspekte der Form einer Oracle-Zertifizierungsprüfung; die Hinweise sind lediglich für Multiple-Choice-Aufgaben anwendbar und damit nicht für eine Oracle-Certified-Master-Prüfung (OCM). Informationen über eine generelle Vorgehensweise zur Vorbereitung auf den Inhalt einer Oracle-Prüfung findet man beispielsweise im Video von Gwen Lazenby zu „How To Prepare For Your Oracle Certification Exam“ (siehe „<https://www.youtube.com/watch?v=RcxXjN-QsbY>“).

Dieser Artikel gibt Hinweise zu den Unterschieden zwischen Oracle-Cloud- und Oracle-Nicht-Cloud-Zertifizierungen sowie zu Fragetypen und magischen Wörtern. Mit „Fragetyp“ ist eine besondere Art der Fragestellung gemeint, die sich zum einen deutlich von einem anderen Typ unterscheidet und zudem einer eigenen Antwortstrategie bedarf. „Magische Wörter“ sind Wörter, die spezielle Beachtung verdienen, da sie Hinweise darauf geben, ob diese Antwort eher mehr oder eher weniger infrage kommt.

Bis zum 21. Juli 2018 gibt es 75 Oracle-Cloud-Zertifizierungen (OCZ) und die Anzahl steigt kontinuierlich an. Die aktuelle Liste ist unter „[https://education.oracle.com/pls/web\\_prod-plq-dad/db\\_pages.getpage?page\\_id=632](https://education.oracle.com/pls/web_prod-plq-dad/db_pages.getpage?page_id=632)“ einsehbar.

## **Zertifizierungs-Typen, notwendige Vorbereitungs-dauer und Wert**

Die Oracle-Zertifizierungen lassen sich nach den in ihnen vorkommenden Begriffen „Certified Implementation Specialist“, „Essentials“, „Oracle Certified Associate“ (OCA), „Oracle Certified Professional“ (OCP) und „Oracle Certified Expert“ (OCE) unterscheiden und einteilen. Diese Bezeichnungen können sowohl Hinweise auf die notwendige Vorbereitungs-dauer für das Bestehen der Prüfung als auch auf den Stellenwert der Zertifizierung geben. Je länger die Vorbereitungs-dauer, desto größer auch der Stellenwert des Zertifikats.

Im Bereich „OCZ“ gibt es derzeit überwiegend „Certified Implementati-

on Specialist“-Zertifizierungen (58 von 75). Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Cloud-Domäne noch recht jung ist. Nur einige wenige „Oracle Certified Associate“-Prüfungen stehen zur Verfügung. Es ist allerdings zu vermuten, dass in naher Zukunft auch Oracle-Certified-Professional-Zertifizierungsprüfungen (OCP) hinzukommen werden. *Tabelle 1* gibt einen groben Überblick über die relative Vorbereitungszeit, die für die unterschiedlichen Zertifizierungstypen notwendig ist.

## Prüfungsdauer, Anzahl der Fragen und Gültigkeitsdauer der Zertifizierung

Die Dauer der OCZ-Prüfungen ist in der Regel kürzer als die der Nicht-OCZ-Prüfungen; eine Ausnahme bildet die Zertifizierung „Oracle Cloud Platform Data Management 2018 Associate“, die 120 Minuten dauert. Sie beinhalten deshalb konsequenterweise auch weniger Fragen. Eine übliche Prüfungsdauer für OCZ liegt zwischen 60 und 105 Minuten, wohingegen

die Prüfungsdauer von Nicht-OCZ zwischen 90 und 150 Minuten liegt. Die Anzahl der Fragen ist direkt abhängig von der Dauer der Prüfung. Im Durchschnitt stehen für die Beantwortung einer Frage etwa 90 Sekunden zur Verfügung. Deshalb muss der Kandidat in der Lage sein, die Fragen sehr schnell zu beantworten; infolgedessen kann es fatal sein, für einzelne Antworten zu viel Zeit zu brauchen.

Eine Ausnahme im Hinblick auf die pro Frage zur Verfügung stehende Zeit stellt die Zertifizierung „Oracle Cloud Platform Content and Experience 2018 Associate“ dar, die lediglich 40 Fragen beinhaltet. Es ist daher anzunehmen, dass die Fragen sehr anspruchsvoll sind, da die Prüfungsdauer dennoch 90 Minuten beträgt. Diese Prüfung ist die einzige dem Autor dieses Artikels bekannte Zertifizierungsprüfung, in der im Durchschnitt mehr als zwei Minuten pro Antwort zur Verfügung stehen.

Die Cloud ist schnelllebigere als die bisherigen Informatiksysteme. Dies macht sich auch in der Gültigkeitsdauer der Zertifizierungen bemerkbar. Oracle spricht beim Ablauf einer Zertifizierung von „retiring“ und stellt unter dem Link „[http://education.oracle.com/pls/web\\_prod-plq-dad/db\\_pages.getpage?page\\_id=206](http://education.oracle.com/pls/web_prod-plq-dad/db_pages.getpage?page_id=206)“ die Liste der Zertifizierungen vor, deren Gültigkeit in naher Zukunft ablaufen wird. Während eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren für Nicht-OCZ üblich ist (Oracle Database 11g Administrator Certified Associate ist sogar schon zehn Jahre gültig), beträgt sie für Cloud-Zertifizierungen nur etwa zwei Jahre.

Zertifizierungstyp	Relative Vorbereitungszeit (Tage)
Certified Implementation Specialist	1
Essentials	1
Oracle Certified Associate (OCA)	1,5 - 2,5
Oracle Certified Professional (OCP)	2 - 3,5
Oracle Certified Expert (OCE)	3 - 5

Tabelle 1: Zertifizierungstyp und relative Vorbereitungszeit

**Exam Number:** 1Z0-063  
**Exam Title:** Oracle Database 12c: Advanced Administration

**Associated Certification Paths**  
 Passing this exam is required to earn these certifications. Select each certification title below to view full requirements. [More Info](#)  
 > Oracle Database 12c Administrator Certified Professional

**Exam Preparation**  
 — Training Increases Your Chance of Passing  
**Complete Recommended Training**  
 Complete the training below to prepare for your exam (optional):  
 Both of these courses are recommended to best prepare for this exam:

- Oracle Database 12c: Backup and Recovery Workshop
- Oracle Database 12c: Managing Multitenant Architecture

**Additional Preparation and Information**  
 A combination of Oracle training and hands-on experience (attained via labs and/or field experience) provides the best preparation for passing the exam.

**Exam Details**

**Duration:** 120  
**Number of Questions:** 80  
**Passing Score:** 60%  
 Beta exam scores will be available in [CertView](#) approximately April 13, 2015.  
[View passing score policy](#)

**Validated Against:** This exam has been validated against Oracle Database 12.1.0.1.0.

**Format:** Multiple Choice  
**Exam Price:** CHF 238 [More on exam pricing](#)

Abbildung 1: Prüfungsvorbereitung inklusive „Validated Against“

## Dokumentationen und deren Dynamik sowie praktische Übungsmöglichkeiten

Auch die Dokumentationen der OCZ sind viel kurzlebiger als die der Nicht-OCZ. Dies erschwert die Prüfungsvorbereitung. *Abbildung 1* zeigt die relevanten Informationen für die Zertifizierung „Oracle Database 12c: Advanced Administration“. Neben der Prüfungsdauer, der Anzahl der Fragen und dem „Passing Score“ ist der Bereich „Validated Against“ eine wichtige Information: Sie gibt die exakte Software-Version an, die der Kandidat zur Prüfungsvorbereitung benutzen sollte.

Bei OCZ-Prüfungen fehlt diese wichtige Information „Validated Against“ bis-

**Exam Number:** 1Z0-337  
**Exam Title:** Oracle Cloud Infrastructure Classic 2018 Associate Architect

**Associated Certification Paths**

Passing this exam is required to earn these certifications. Select each certification title below to view full requirements. [More Info](#)

[Oracle Cloud Infrastructure Classic 2018 Certified Associate Architect](#)

Exam Preparation	Exam Details												
<p style="color: red; font-weight: bold;">- Training Increases Your Chance of Passing</p> <p><b>Complete Recommended Training</b></p> <p>Complete the training below to prepare for your exam (optional):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Oracle Cloud IaaS: Compute and Storage Fundamentals Ed 1</a></li> <li>• <a href="#">Oracle Cloud Infrastructure Learning Subscription</a></li> </ul> <p><b>Additional Preparation and Information</b></p> <p>A combination of Oracle training and hands-on experience (attained via labs and/or field experience) provides the best preparation for passing the exam.</p> <p style="text-align: center; background-color: #eee; padding: 5px;"><a href="#">+ Review Exam Topics</a></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="border-bottom: 1px solid #ccc;"><b>Duration:</b></td><td>100</td></tr> <tr><td style="border-bottom: 1px solid #ccc;"><b>Number of Questions:</b></td><td>60</td></tr> <tr><td style="border-bottom: 1px solid #ccc;"><b>Passing Score:</b></td><td>70% <a href="#">View passing score policy</a></td></tr> <tr><td style="border-bottom: 1px solid #ccc;"><b>Validated Against:</b></td><td>Oracle Cloud Infrastructure Classic</td></tr> <tr><td style="border-bottom: 1px solid #ccc;"><b>Format:</b></td><td>Multiple Choice</td></tr> <tr><td><b>Exam Price:</b></td><td>CHF 238 <a href="#">More on exam pricing</a></td></tr> </table>	<b>Duration:</b>	100	<b>Number of Questions:</b>	60	<b>Passing Score:</b>	70% <a href="#">View passing score policy</a>	<b>Validated Against:</b>	Oracle Cloud Infrastructure Classic	<b>Format:</b>	Multiple Choice	<b>Exam Price:</b>	CHF 238 <a href="#">More on exam pricing</a>
<b>Duration:</b>	100												
<b>Number of Questions:</b>	60												
<b>Passing Score:</b>	70% <a href="#">View passing score policy</a>												
<b>Validated Against:</b>	Oracle Cloud Infrastructure Classic												
<b>Format:</b>	Multiple Choice												
<b>Exam Price:</b>	CHF 238 <a href="#">More on exam pricing</a>												

Abbildung 2: Prüfungsvorbereitung inklusive „Review Exam Topics“

weilen. Wird sie dennoch aufgeführt, ist es nicht ganz einfach, die relevante Dokumentation zu finden, da im Bereich „Oracle Cloud“ üblicherweise nur die Dokumentation zur aktuellsten Software-Version verfügbar ist.

Im Verlauf der letzten fünfzehn Jahre sind Oracle-Zertifizierungen immer anspruchsvoller geworden. Neben einer soliden Kenntnis der Theorie ist eine genügend lange Arbeit am Rechner (mindestens ein Jahr praktische Erfahrung) mit der entsprechenden Software unabdingbar geworden; der Anteil der praktischen Vorbereitung muss deutlich länger als noch vor zehn Jahren gewählt werden. Dies stellt bei der Vorbereitung auf eine OCZ für den Kandidaten eine zusätzliche Hürde dar, da der Zugriff auf die Oracle-Cloud mit Kosten verbunden ist. Mit der „Free Oracle Cloud Promotion“ lässt sich diese Schwierigkeit jedoch umgehen. Informationen hierzu unter [„https://cloud.oracle.com/trial-faq“](https://cloud.oracle.com/trial-faq), [„https://cloud.oracle.com/en\\_US/tryit“](https://cloud.oracle.com/en_US/tryit) oder [„https://docs.oracle.com/en/cloud/paas/database-dbaas-cloud/index.html“](https://docs.oracle.com/en/cloud/paas/database-dbaas-cloud/index.html).

[„https://cloud.oracle.com/en\\_US/tryit“](https://cloud.oracle.com/en_US/tryit) oder [„https://docs.oracle.com/en/cloud/paas/database-dbaas-cloud/index.html“](https://docs.oracle.com/en/cloud/paas/database-dbaas-cloud/index.html).

### Inhaltliche Themen für ausgewählte Oracle-Cloud-Zertifizierungen

Es ist von Vorteil, immer die „Exam Topics“ (siehe *Abbildung 2* plus Review Exam Topics) der jeweiligen Zertifizierung zur Vorbereitung heranzuziehen. Daneben gibt es gewisse Themen, die übergreifend über mehrere OCZ Bedeutung haben, und andere, die zum Bestehen einer einzelnen OCZ essenziell sind. Folgende Themen sind übergreifend für mehrere OCZ-Prüfungen relevant:

- Netzwerk-Wissen und Netzwerk-Protokolle „ssh“, „ssh-key“, „http“, „https“,

- „proxy“, „gateway“, „authentication token“, „tunnel“ sowie „standard/default ports“ für Protokolle
- Connectivity: „REST“, „REST API“, „RESTful Web Service“, „stateful“, „stateless“, „Java library“
- Administration: Kenntnisse des spezifischen Command-Line-Interface (cli) der jeweiligen Applikation. Oftmals reichen hier die Kenntnis des Namens des „cli“ sowie die der groben Architektur und Funktionalität aus
- Kenntnis und Verständnis der unterschiedlichen Services innerhalb der jeweiligen Zertifizierungsthemen und Abläufe für diverse „cloud subscriptions“/ „services“ und deren Installation von der Bestellung bis zur Nutzung (My Service Dashboard, My Service Page, My Service Application, JavaScript, XML, WebLogic Server, Java Virtual Machine (JVM), JBoss)
- Kenntnis der unterschiedlichen Typen von Administratoren (wie Service Administrator, Identity Domain Administrator)
- Kenntnis der Oracle-Cloud-Benutzer (wie „oracle“, „opc“, „oracle“, „grid“, „root“) und der neuen Nutzergruppen

### Markieren und mehrere Durchläufe

Im Gegensatz zu einer GMAT-Prüfung (Graduate Management Admission Test, siehe [„http://www.mba.com/us“](http://www.mba.com/us)) kann bei einer Oracle-Zertifizierungsprüfung eine Frage markiert und später (nochmals) beantwortet werden. Dies ist sehr hilfreich, da es vorkommen kann, dass die Lösung oder eine Teillösung einer Frage aus dem Inhalt einer anderen Frage abgeleitet werden kann. Zudem ist es unter dem Gesichtspunkt der Prüfungsstrategie logisch, schwierige Fragen erst zu bearbeiten, wenn bereits ein gewisser Fundus von Antworten vorliegt, da so Zeit und Energie gespart werden können.

Last but not least ist es psychologisch geschickter, in einem ersten Durchgang die einfacheren Fragen zu bearbeiten. Die Ideen dieses Kapitels stammen zum Großteil aus John Watsons Buch „OCA Oracle Database 12c Installation and Administration Exam Guide“, 2014, McGraw-Hill Education, und wurden vom Autor erfolgreich angewandt.

## Fragetypen

Die Kenntnis unterschiedlicher Fragetypen und der dazugehörigen optimalen Antwortstrategie hilft, kostbare Prüfungszeit zu sparen, die Ressourcen (Zeit, Energie, Konzentrationsfähigkeit) besser einzuteilen und so die Chancen zu erhöhen, eine höhere Antwortquote zu erreichen. Dem Autor sind derzeit vier unterschiedliche Fragetypen bekannt, von denen jedoch derzeit nur zwei in OCZ vorkommen. Es werden nur diese beiden Fragetypen erläutert und eine Strategie zur adäquaten Behandlung vorgeschlagen. Alle vier Fragetypen sowie ein ausführlicher Strategievorschlag ist im Artikel „Optimale Vorbereitung auf Oracle-Zertifizierungen“ des Autors im Red Stack Magazin, Ausgabe 6 vom Dezember 2016, erschienen.

## Complicato

Dieser Fragetyp zeichnet sich durch eine komplizierte Struktur aus, bietet jedoch den Vorteil, dass nur eine Antwort richtig ist. Zuerst werden der Sachverhalt sowie eine Liste einzelner Schritte beschrieben, die zur Lösung des Sachverhalts notwendig sein könnten. Anschließend muss der Kandidat die richtige Antwort aus einer Reihe von Möglichkeiten auswählen.

Der Versuch, selbst die richtige Reihenfolge der einzelnen Schritte zu finden, erfordert kostbare Zeit und ist meistens zum Scheitern verurteilt. Eine gute Strategie besteht darin, die Beschreibung des Sachverhalts genau zu lesen und die Liste der einzelnen Schritte darauf zu prüfen, ob sie zur Lösung nicht notwendige Schritte enthält oder einzelne Schritte mehrfach zur Lösung notwendig sind. Mit diesem Wissen kann in der Regel schon die eine oder andere Antwort ausgeschlossen werden; gelegentlich findet man die richtige Antwort, weil ein Schritt mehrfach vorkommen muss und dies nur bei einer Antwort der Fall ist.

Weitere Möglichkeiten zur Lösungsfindung bestehen darin, den jeweils ersten oder letzten Schritt über alle Antwortmöglichkeiten zu vergleichen und so die Anzahl der möglichen Lösungen weiter einzuzugrenzen. Manchmal sind auch unnötige Schritte („not necessary“) aufgeführt. Dies stellt eine weitere gute Möglichkeit dar, die Lösung zu fin-

**OCA Exam 1Z0-062**

**Flag Question**

You are required to configure Flashback Database.

1. Set the DB\_FLASHBACK\_RETENTION\_TARGET parameter.
2. Ensure that the database is in ARCHIVELOG mode.
3. Issue the ALTER DATABASE FLASHBACK ON; statement.
4. Issue the ALTER DATABASE NOARCHIVELOG; statement
5. Open the database in MOUNT EXCLUSIVE mode.
6. Configure the flash recovery area by setting the DB\_RECOVERY\_FILE\_DEST and DB\_RECOVER\_FILE\_DEST\_SIZE parameters.

Which option identifies the correct sequence in which these steps should be performed to enable Flashback Database?

- A 2, 6, 1, 5 and 3 ( 4 not necessary )
- B 2, 6, 4, 1, 5 and 3
- C 1, 2, 6, 4 and 5 ( 4 not necessary )
- D 1, 2, 3, 4, 5 and 6
- E 2, 6, 1, 5, 4 and 3

Abbildung 3: Beispiel für eine „Complicato“-Frage

**Oracle Linux 6 Exam 1Z0-460**

**Flag Question**

View the exhibit.

```
[root@db12cvml etc]# pwd
/etc
[root@db12cvml etc]# cat /etc/cron.deny
scott
finnigan
may
[root@db12cvml etc]# cat /etc/cron.allow
scott
may
[root@db12cvml etc]#
```

Examine the cron.deny and cron.allow snippet. Which statement is true. (Choose one correct answer.)

- A Only user root is allowed to use cron.
- B No user is allowed to use cron.
- C Only users scott and may are allowed to use cron.
- D Only users root, scott and may are allowed to use cron.

Abbildung 4: Beispiel für eine „Choose 1, 2 or 3“-Frage

den. Sind beispielsweise zur Lösung der Aufgabe notwendige Schritte als „not necessary“ ausgewiesen, so ist klar, dass diese Antwort falsch ist. Hier gilt es, diese Frage sofort zu markieren, zur nächsten überzugehen und die Frage erst in einem späteren Durchlauf zu bearbeiten, da in der Regel die Beantwortung dieses Typs von Fragen zeitaufwendig ist (siehe Abbildung 3).

## Choose 1, 2 or 3

Auch dieser Fragetyp weist wie „Complicato“ die richtige Anzahl der Antworten aus. Dies stellt den einfachsten Typ

dar. Hier gilt es, mithilfe des „Process of Elimination“-Verfahrens (POE) falsche Antworten zu eliminieren und dann, falls die Antwort offensichtlich oder bekannt ist, diese auszuwählen (siehe Abbildung 4).

## Gesamtstrategie zu den Fragetypen

Es empfiehlt sich, für den Fragetyp „Complicato“ (COMP) im ersten Durchgang keine Zeit aufzuwenden und nur zu markieren. Im zweiten Durchgang kann man dann „Complicato“-Fragen lösen. Fragen des Typs „Choose 1, 2 oder 3“ löst man

im ersten Durchgang, falls sie einfach sind, andernfalls im zweiten Durchgang. Auch wenn jeder Kandidat letztlich seine eigene Strategie finden muss, stellt *Abbildung 5* eine für den Autor optimale Gesamtstrategie vor.

### Magische Wörter

„Magische Wörter“ sind Ausdrücke, die spezielle Beachtung verdienen, da sie Hinweise darauf geben, ob eine Antwort eher mehr oder eher weniger infrage kommt. Nachfolgend eine Liste magischer Wörter, die in Oracle-Zertifizierungsprüfungen vorkommen:

- ONLY
- MUST
- ALWAYS
- CAN
- CAN ONLY
- EXACTLY
- NEVER
- AUTOMATICALLY
- MIGHT

Wörter wie „must“, „always“, „exactly“ und „never“ sind „einengend“, da sie auf einer Skala am einen (etwa „never“) oder am anderen Ende (etwa „always“) des möglichen Lösungs-Spektrums vorkommen und somit quasi Extremsituationen darstellen. Wörter wie „might“ oder „can“ sind im Gegensatz dazu „weitend“, sie kommen auf einer Skala der möglichen Lösungen im mittleren Bereich vor und repräsentieren somit die große Masse. Das Wort „automatically“ kann ebenfalls „einengend“ sein, da auch hier kein Handlungsspielraum vorhanden ist.

Einengende Wörter wie „always“ oder „never“ geben einen Hinweis darauf, dass die Antwort, die dieses magische Wort enthält, tendenziell nicht richtig ist. Anwendungsbeispiel: Man hat bei einer „choose 2“-Frage bei fünf möglichen Antworten zwei Antworten als falsch und eine weitere als richtig identifiziert. Bei den übrigen zwei Antwortmöglichkeiten hat man jedoch keine Idee, welches die zweite richtige Antwort ist. Wenn nun in einer der beiden Antworten ein einengendes Wort wie „never“ oder „always“ vorkommt, so sollte man die andere Antwort als zweite richtige auswählen. Kommt in einer der beiden Antworten ein „might“

Fragetypen: Strategievorschlag		
	1. Durchgang	2. Durchgang
COMP	nein	ja
1/2/3	vielleicht	ja

Einfache Fragen im ersten Durchgang bearbeiten. Schwerere Fragen im zweiten Durchgang lösen.

Abbildung 5: Strategie-Vorschlag zu Fragetypen

vor, während die andere kein magisches Wort enthält, so wäre die „might“-Antwort zu bevorzugen.

### Gegenseitiger Ausschluss

Manchmal kommt es vor, dass sich zwei Antworten völlig widersprechen. Dies stellt einen gegenseitigen Ausschluss dar. Ist die eine Antwort richtig, kann die andere es nicht sein. Beim gegenseitigen Ausschluss ist zudem wichtig zu wissen, dass meistens eine Antwort davon eine richtige Antwort ist. Anwendungsbeispiel: Man hat bei einer „choose 2“-Frage bei fünf möglichen Antworten eine als falsch und eine weitere als richtig identifiziert. Bei den letzten drei Antwortmöglichkeiten hat man jedoch keine Idee, welche die zweite richtige Antwort ist. Falls in keiner der drei zur Wahl stehenden Antworten ein magisches Wort vorkommt, jedoch zwei Antworten einen gegenseitigen Ausschluss darstellen, so sollte man eine der beiden sich ausschließenden Antworten wählen.

### Doppelte Verneinung

Die doppelte Verneinung ist immer und unabhängig von der vorliegenden Prüfungssituation schwierig und verwirrend. Hier ist es ratsam, die Frage als Bejahung umzuformulieren und anschließend die Lösung der Frage in Angriff zu nehmen. Die doppelte Verneinung ist zwar nach Erfahrung des Autors selten in Oracle-Zertifizierungsprüfungen, aber kommt vor.

### Fazit

Voraussetzung für das Bestehen einer Prüfung ist immer die Sachkenntnis. Bei einer Oracle-Zertifizierungsprüfung gibt es keine Noten, sondern lediglich „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Es gilt also, die erforderliche Quote der richtigen Antworten zu erzielen. Die gute Kenntnis der Form einer Prüfung allein reicht zwar nicht aus, um diese zu bestehen, sie kann aber den Ausschlag zwischen „nicht bestanden“ und „bestanden“ geben. Deshalb ist die Kenntnis möglichst vieler Rahmen-Faktoren in vielen Fällen nützlich und hilfreich. Wenn diese Ausführungen dazu beitragen, so haben sie ihren Zweck erfüllt. Ein besonderer Dank des Autors gilt Herrn Dr. Hans-Peter Schlunke für das ausführliche Korrekturlesen dieses Artikels.



Rainer Schaub  
rainer.schaub@acceleris.ch